

Initiative und Strategie



Kompetente Trainerinnen und Trainer sind für den Aufbau digitaler Kompetenzen unerlässlich: Sie sind die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Europa digital stärken

Das DigComp-Modell macht digitale Fähigkeiten in ganz Europa vergleichbar und fördert diese gezielt.

DigComp 2.3 AT

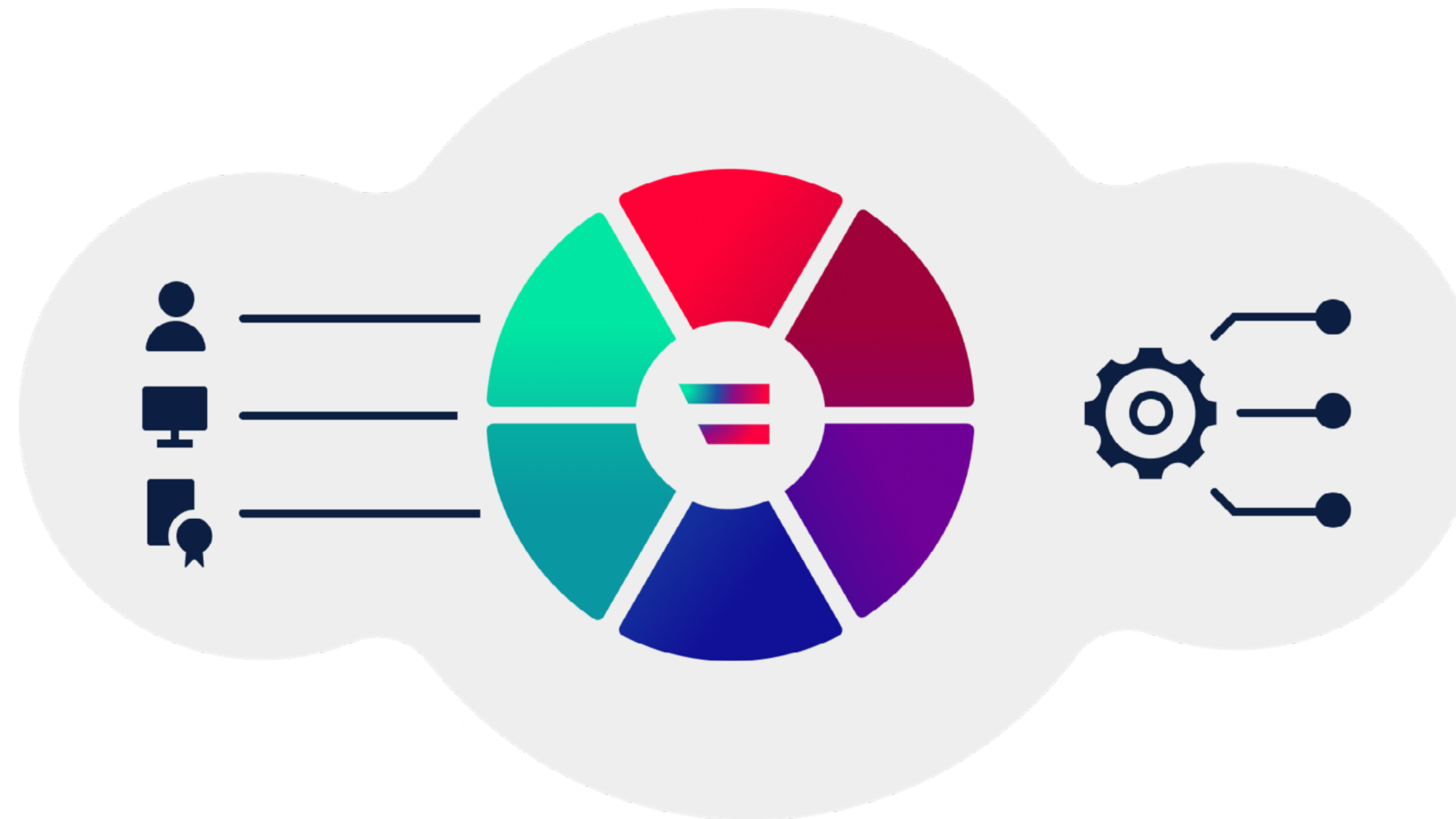
DigComp 2.3 AT ist die nationale Version des DigComp Modells. Damit passt das Modell in die nationale Bildungslandschaft und berücksichtigt regionale Eigenheiten.

Die Modelle im Überblick

- **DigComp**
Digitales Kompetenzmodell der EU, das eine gemeinsame Sprache und Struktur für digitale Kompetenzen etabliert.
- **DigComp 2.3 AT**
Die österreichische Version des DigComp mit dem zusätzlichen Kompetenzbereich „Grundlagen“.
- **NRDK**
Der Rahmen der sicherstellt, dass DigComp 2.3 AT erfolgreich umgesetzt werden kann und Anschluss an bestehende österr. Programme findet. Der NRDK besteht aus DigComp 2.3 AT, Anwendungen und Governance.

Der Nationale Referenzrahmen für Digitale Kompetenzen

Anwendungen
zeigen Nutzung im Alltag und Beruf; erklären für wen digitale Kompetenzen wichtig sind; beschreiben gezielten Einsatz



Governance
regelt Ziele, Zuständigkeiten, Zuordnung zum NRDK; schafft Orientierung und Transparenz; sichert Qualität und Vergleichbarkeit

Ziele des NRDK

- Sichtbarkeit
- Vergleichbarkeit
- Orientierung

DigComp 2.3 AT

Das Modell definiert digitale Kompetenzbereiche; zeigt wichtige Fähigkeiten; unterstützt Einschätzung und Weiterentwicklung

DigComp 2.3 AT – ein Modell mit drei Teilen

Kompetenzbereiche

Sechs miteinander verbundene Kompetenzbereiche, die digitale Fähigkeiten systematisch abbilden.



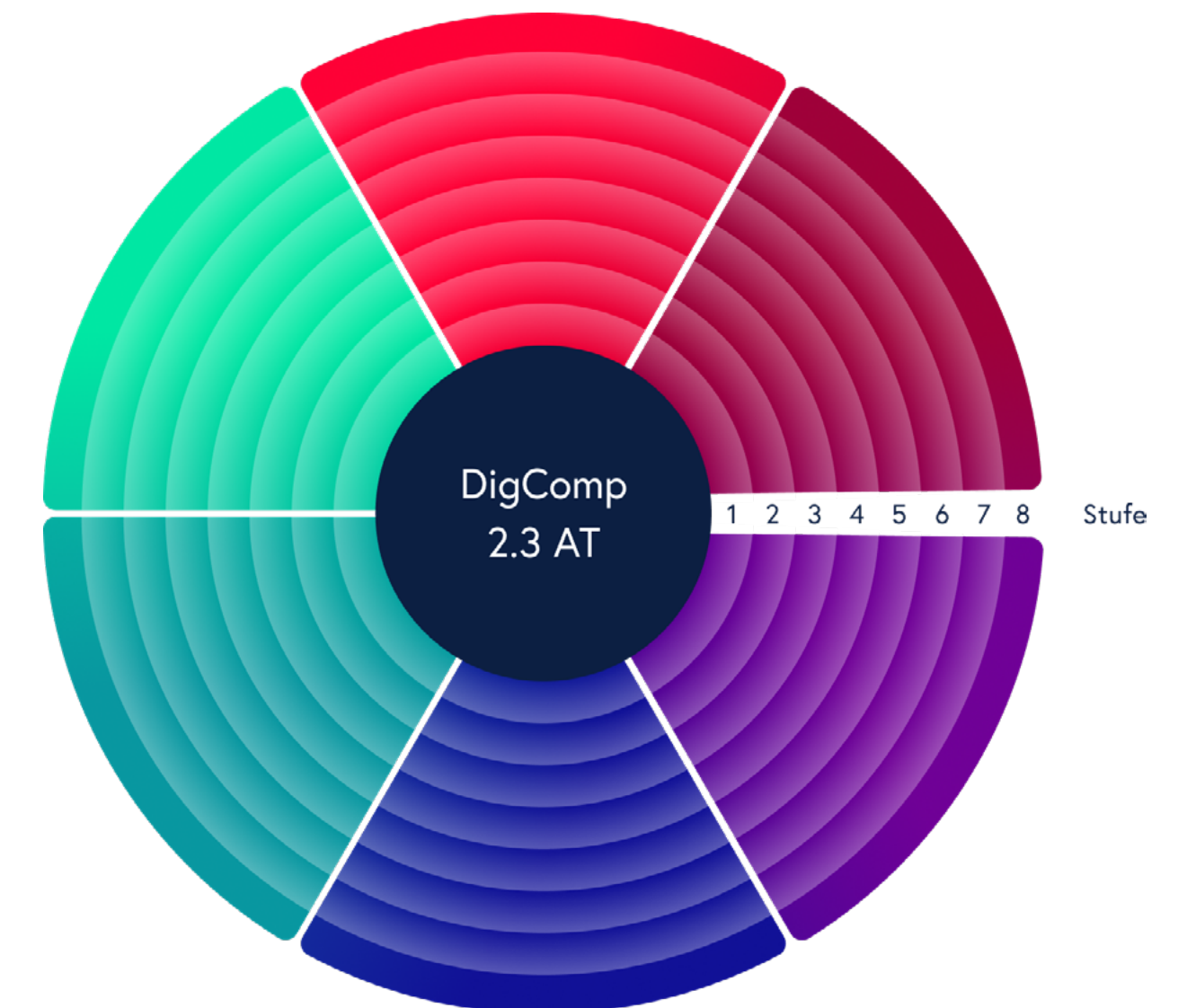
Einzelkompetenzen

Einzelkompetenzen beschreiben die sechs Kompetenzbereiche genau. Sie helfen, Lernziele und Weiterbildungen passend zu planen.



Kompetenzstufen

Acht Kompetenzstufen zeigen, wie gut eine Kompetenz beherrscht wird. Sie helfen, Kompetenzen gezielt aufzubauen und Schwerpunkte zu setzen.



Weitere Details finden Sie im NRDK-Handbuch.

DigComp 2.3 AT – Einzelkompetenzen im Detail

Schwerpunkte, Transparenz & Effizienz

Einzelkompetenzen ermöglichen es, Schwerpunkte zu setzen und bestimmte Fähigkeiten zu entwickeln.



0 Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis

- 0.1 Konzepte der Digitalisierung verstehen
- 0.2 Digitale Geräte und Technologien bedienen
- 0.3 Inklusive Formen des Zugangs zu digitalen Angeboten kennen, nutzen bzw. bereitstellen
- 0.4 Auseinandersetzung mit der Digitalität suchen und entsprechende Urteilsfähigkeit entwickeln

1 Umgang mit Informationen und Daten

- 1.1 Daten, Informationen und digitale Inhalte recherchieren, suchen und filtern
- 1.2 Daten, Informationen und digitale Inhalte kritisch bewerten und interpretieren
- 1.3 Daten, Informationen und digitale Inhalte verwalten

2 Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit

- 2.1 Mithilfe digitaler Technologien kommunizieren
- 2.2 Mithilfe digitaler Technologien Daten und Informationen teilen und zusammenarbeiten
- 2.3 Digitale Technologien für die gesellschaftliche Teilhabe verwenden
- 2.4 Ein- und Verkäufe durchführen
- 2.5 Angemessene Ausdrucksformen verwenden
- 2.6 Die digitale Identität verstehen und gestalten

3 Kreation, Produktion und Publikation

- 3.1 Inhalte und Objekte digital entwickeln
- 3.2 Inhalte und Objekte digital integrieren und neu erarbeiten
- 3.3 Werknutzungsrechte und Lizenzen beachten
- 3.4 Programmieren und Abläufe automatisieren
- 3.5 Inhalte und Objekte digital in verschiedenen Öffentlichkeiten rechtskonform produzieren und publizieren

4 Sicherheit und nachhaltige Ressourcennutzung

- 4.1 Geräte schützen
- 4.2 Personenbezogene oder vertrauliche Daten sowie Privatsphäre schützen
- 4.3 Gesundheit und Wohlbefinden schützen
- 4.4 Sich vor Betrug und Konsumentenrechtsmissbrauch schützen
- 4.5 Umwelt schützen und IT nachhaltig betreiben

5 Problemlösung, Innovation und Weiterlernen

- 5.1 Technische Probleme lösen
- 5.2 Bedürfnisse und technologische Antworten darauf erkennen
- 5.3 Kreativ und innovativ mit digitalen Technologien umgehen
- 5.4 Digitale Kompetenzlücken erkennen und schließen



Weitere Details finden Sie im NRDK-Handbuch.

Anwendungen



Drei Perspektiven in der Anwendung

1 Menschen mit DigComp 2.3 AT Nachweis

Einzelpersonen bietet DigComp 2.3 AT Orientierung, um digitalen Kompetenzen einzuschätzen und zielgerichtet auszubauen.

2 Bildungsanbietende, Trainerinnen und Trainer

Trainerinnen und Trainern bietet der NRDK eine fundierte Grundlage, um Lernergebnisse zu planen und Kompetenzentwicklung gezielt zu begleiten.

3 Unternehmen und Organisationen

Organisationen und Unternehmen können den Rahmen nutzen, um digitale Fähigkeiten Ihrer Mitarbeitenden zu identifizieren und zu entwickeln.

